Die Glasfaser-Expert*innen

PRESSEMITTEILUNG

02. November 2026 | OXG Glasfaser GmbH

Die Bagger rollen

OXG startet Glasfaserausbau für rund 11.700 Haushalte in Braunschweig

- Baustart: OXG beginnt mit dem Glasfaserausbau für rund 11.700 Haushalte in Braunschweig. Auch mehrere tausend Haushalte der Braunschweiger Baugenossenschaft (BBG) werden im Zuge des Projekts angeschlossen.
- Gemeinsamer Auftakt: Das OXG-Projektteam begrüßt Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa sowie Jan Oldenburger, technischer Vorstand der Braunschweiger Baugenossenschaft eG, an einer der ersten Baustellen.
- Kostenlos: Anwohner*innen können dem OXG-Glasfaseranschluss noch während der Bauphase kostenlos zustimmen.

Nach einer kurzen Planungsphase hat OXG mit dem Breitbandausbau für rund 11.700 Haushalte in Braunschweig begonnen. Erst im August 2026 hatten OXG und die Stadt Braunschweig eine gemeinsame Absichtserklärung zum zielgerichteten Ausbau eines modernen Glasfasernetzes bekanntgegeben. Das Infrastrukturprojekt erfolgt eigenwirtschaftlich und kostenlos für alle Eigentümer*innen und Bewohner*innen. Im Zuge des Ausbaus werden auch mehrere tausend Haushalte der Braunschweiger Baugenossenschaft an das Glasfasernetz angeschlossen. Zum offiziellen Baustart begrüßten das verantwortliche OXG-Projektteam und Vertreter*innen der BBG Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum an einer der ersten Baustellen im Stadtgebiet.

Dr. Thorsten Kornblum, Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, zum offiziellen Baustart: „Der Glasfaserausbau in Braunschweig geht mit dem Engagement von OXG einen weiteren wichtigen Schritt voran. Schnelle und zuverlässige Internetverbindungen sind für private Haushalte, Gewerbetreibende und andere Einrichtungen und Institutionen ein wichtiger Baustein in einer modernen Stadt. Daher geht mein Dank an OXG für den Ausbau in den Gebieten, in denen bislang noch keine Glasfaser zur Verfügung steht - so wie in der Schuntersiedlung oder im Bereich zwischen der Helmstedter Straße und Am Hauptgüterbahnhof.“

Jan Oldenburger, Vorstand der Braunschweiger Baugenossenschaft: „Das Glasfasernetz ist schlicht der Goldstandard für eine zukunftsfähige Breitbandverbindung – klar, dass unsere wohnenden Mitglieder hier Zugang brauchen. Schön, dass wir in OXG hierfür einen kompetenten Partner gefunden haben.“

Jonathan Bergmann, verantwortlicher Key Account Manager Kommunen von OXG: „Mit dem heutigen Baustart in Braunschweig erreichen wir einen wichtigen Meilenstein. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren regionalen Partnern schafft die Grundlage dafür, den Glasfaserausbau zügig voranzubringen. Haushalte, die sich während der Bauphase für einen

Die Glasfaser-Expert*innen

Glasfaseranschluss von OXG entscheiden, erhalten diesen kostenlos. Dank unseres offenen Netzes profitieren Anwohner*innen zudem von einer freien Wahl zwischen verschiedenen Internetanbietern und Tarifen.“

Alle Vorteile auf einen Blick

OXG baut in Braunschweig ein FTTH-Netz. FTTH steht für „Fiber To The Home” und bezeichnet das moderne Anschlussverfahren, bei dem die Glasfaserleitung nicht mehr nur bis zum Netzverteiler oder bis in den Keller gelegt wird, sondern bis in die heimischen vier Wände. Im Gegensatz zu herkömmlichen Internetverbindungen wie DSL und VDSL wird beim FTTH-Ausbau gänzlich auf das klassische Kupferkabel verzichtet. Die neue Glasfasertechnologie ermöglicht dadurch Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s und mehr.

Zudem profitieren Eigentümer*innen von einer potenziellen Wertsteigerung, da eine moderne Glasfaseranbindung die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Immobilie erheblich steigert. In Zeiten wachsender digitaler Anforderungen kann ein Glasfaseranschluss somit ein entscheidender Vorteil bei Vermietung oder Verkauf sein.

Der Weg zum kostenlosen Glasfaseranschluss

Der Ausbau in Braunschweig startet unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote. Der Infrastrukturausbau erfolgt in mehreren Schritten und beginnt mit dem Verteilnetzbau. Das Verteilnetz wird auf öffentlichem Grund im Geh- und Radwegbereich verlegt. Von der Grundstücksgrenze wird das Glasfaserkabel dann unterirdisch bis ins Haus und dort bis in jede Wohneinheit geführt. Abschließend wird die Immobilie an das Netz angeschlossen.

OXG setzt auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit erfahrenen Tiefbauunternehmen. Um die baubedingten Einschränkungen im Alltag so gering wie möglich zu halten, werden Baugruben nach Abschluss der Arbeiten schnell wieder verschlossen und der Verkehr nur minimal beeinträchtigt. Zudem werden Anwohner*innen rechtzeitig über den Start der Bauarbeiten in ihren jeweiligen Straßenzügen informiert.

OXG baut außerdem ein offenes Glasfasernetz. Dank des Open-Access-Ansatzes können Eigentümer*innen und Bewohner*innen einer Wohneinheit selbst entscheiden, welchen der regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen möchten. Schon heute setzen Vodafone, 1&1 und Bahnhof Nätverk auf diese Infrastruktur und stellen vielfältige Glasfasertarife zur Verfügung. Weitere Kooperationen folgen.

Voraussetzung für den Glasfaseranschluss ist nur die Zustimmung der Eigentümer*innen. Mit der Zustimmung besteht die Möglichkeit, auch zu einem späteren Zeitpunkt einfach und unkompliziert auf Glasfaser zu wechseln. Bestehende DSL- und Kabelverträge können weiterhin genutzt werden.

Die Glasfaser-Expert*innen

Gut informiert

Ein besonderer Vorteil des OXG-Glasfaseranschlusses: Sowohl für Eigentümer*innen als auch für Bewohner*innen ist der FTTH-Anschluss kostenlos. Interessierte, die sich noch nicht für einen Glasfaseranschluss entschieden haben, können sich während der Bauphase ohne großen Aufwand anschließen lassen. Über den Link **www.oxg.de/zustimmen** kann die Verfügbarkeit geprüft und die Zustimmung zum Ausbau digital und papierlos erteilt werden.

Weitere Informationen rund um den Ausbau in Braunschweig erhalten Sie auf der Webseite: **www.oxg.de/braunschweig**.

Über OXG Glasfaser GmbH

OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture mit Sitz in Düsseldorf, das im März 2023 gegründet wurde. Die Anteile liegen jeweils zur Hälfte beim Telekommunikationskonzern Vodafone und der französischen Geschäftsbank Société Générale. OXG zählt zu den führenden Akteuren im deutschen Glasfasermarkt. Ziel ist es, in den kommenden Jahren mehrere Millionen Glasfaseranschlüsse in Deutschland eigenwirtschaftlich und ohne Nachfragebündelung auszubauen. Dafür investiert OXG Milliarden in eine zukunftssichere und nachhaltige Infrastruktur. Glasfaser ermöglicht nicht nur hohe Übertragungsraten, sondern ist auch energieeffizienter und verursacht weniger CO_2-Emissionen als herkömmliche Technologien.

Das von OXG bereitgestellte Netz folgt dem Open-Access-Prinzip und bietet damit maximale Flexibilität bei der Wahl des Anbieters. Schon heute setzen Vodafone, 1&1, Bahnhof Nätverk, die Thüringer Netkom und Plusnet auf diese Infrastruktur und sichern mit vielfältigen Glasfasertarifen künftig die digitale Versorgung von Privatpersonen und Unternehmen. Weitere Kooperationen werden folgen.

Der Anschluss ist für Eigentümer*innen kostenlos, weil OXG die Ausbaukosten über die spätere Nutzung des Glasfasernetzes gegen Entgelte durch verschiedene Internetanbieter refinanziert. Als Infrastrukturunternehmen bietet OXG selbst keine Internettarife an. Mit diesem zukunftsweisenden Geschäftsmodell treibt OXG den flächendeckenden Glasfaserausbau in Deutschland entscheidend voran.

Weitere Informationen unter **www.oxg.de**.

Ansprechpartnerin

Carolin Weßling
Marketing & Communications
presse@oxg.de